

Das Vogelparkfest am 26.8.2018 war zwar gemessen am Besucherandrang, vor allem am Mittag, ein Riesenerfolg, doch erlebten wir Neulinge auch etliche Pannen. Auch das Wetter spielte mit. Es sonnig und trocken, aber nicht heiß.

So viele Besucher hatten wir nicht erwartet. Schon gegen 14:30 Uhr gab es nur noch Kuchen. Dank der vielen Spenden wurde der gar nicht alle, sondern musste unter den Helfern verteilt werden. Über gebliebenes Fleisch und Würste hatten wir beim Planen unter uns aufgeteilt, doch das erübrigte sich, es war zu wenig.

Aber die Pannen:

Unser elektrisches Netz war überfordert und so mussten die ersten Besucher lange warten und viele mussten sich mit Lauwarmem begnügen. Schließlich fiel das Netz fast ganz aus und wir mussten das Frittieren der Pommes einstellen. Auch die Schlange an der Kasse war sehr lang und dann wurde auch das Wechselgeld knapp.

Wir möchten uns dafür entschuldigen und versprechen, dass wir uns das nächste Mal noch besser vorbereiten.

Aber es mangelte uns auch an Helfern und an Fachleuten. Habt Ihr nicht Lust bei uns mitzuarbeiten?

Auffällig viele Achtzigjährige waren gekommen und erinnerten sich gemeinsam an alte Zeiten, aber auch viele jüngere Ehemalige waren neugierig darauf, was da im Vogelpark geschieht.

Enttäuscht war man vor allem über den fehlenden Ententeich, aber jeder bestätigte, dass sich wieder etwas tut.

Die Ziegen können nun beide Gatter benutzen und haben den Wildwuchs schon beinahe mit ihren gefräßigen Mäulern beseitigt. Von der Straßenbahnhaltestelle kann man den Weg unten schon wieder ungefähr sehen.

Fast alle Volieren haben nun neue Stangen und neuen Kiessand und vor einigen wurde der Naturzaun entfernt und der Bewuchs reduziert, sodass man die Vögel besser betrachten kann.

Da männlicher Nachwuchs der Huftiere nur schwer zu vermitteln ist, lassen wir die Tiere nun kastrieren, um Inzucht zu vermeiden. Das Einfangen kostet doch viel Zeit.

Vieles ist ins Stocken geraten, weil wir ja das Fest vorbereitet haben.